

Dankeschön mit Humor : witziger Theatersport mit Improphil und viele Dankesworte am Fest der Freiwilligen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - (2015)

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-820569>

Nutzungsbedingungen

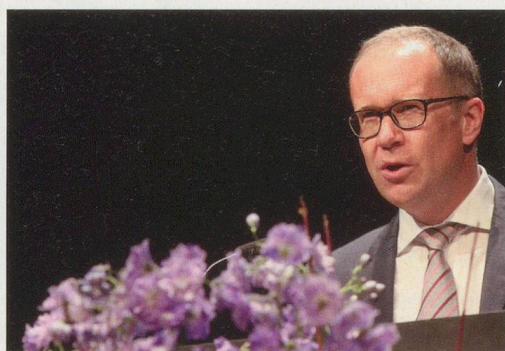
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fotos: Peter Lauth

Dankeschön mit Humor

Witziger Theatersport mit Improphil und viele Dankesworte am Fest der Freiwilligen.

Als Dank für ihren uneigennütigen Einsatz zum Wohle der älteren Menschen im Kanton Luzern lud Pro Senectute die über 1300 freiwillig und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden zum traditionellen Fest der Freiwilligen ein.

Im Luzerner Saal des KKL Luzern liessen sich rund 850 Gäste vom Theatersport des Luzerner Ensembles Improphil begeistern. Sie erlebten ein ausgesprochen witziges Bühnenduell zweier Schauspiel-Teams, die mit improvisierten Theaterszenen um die

Gunst des Publikums wetteiferten. Die unbestechliche Moderatorin führte galant und souverän durch die Vorstellung, während das Publikum den Schauspielenden Themen lieferte und anschliessend Punkte verteilte. Die Theatervorführung, die wegen der Improvisationen Uraufführung und Dérnière gleichzeitig darstellte, war geprägt von Humor und Wortwitz.

Ida Glanzmann-Hunkeler, Präsidentin von Pro Senectute Kanton Luzern und Nationalrätin, sowie Martin Merki, Stadtrat, Sozialdirektor der

Stadt Luzern, und Geschäftsleiter Stefan Brändlin brachten in ihren Reden ihre Anerkennung und Hochachtung für die wertvolle Arbeit der Freiwilligen zum Ausdruck, die diese im Dienste der Menschen im dritten und vierten Lebensabschnitt leisten. Sie dankten ihnen herzlich und freuten sich, auch weiterhin auf deren unbezahlbare Arbeit zählen zu dürfen.

Beim anschliessenden Apéro im Foyer liessen die geladenen Gäste den humor- und stimmungsvollen Nachmittag ausklingen.